

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Die momentane Zeit und die Sachlage verlangt uns allen einiges ab. Wer hätte vor wenigen Wochen noch gedacht, dass alles so kommen würde und eine der wichtigsten Ausübungen der gelebten Nächstenliebe - **Abstand halten** - heißen könnte? Wer hätte auch gedacht, dass UNS das passieren könnte?

Derzeit beschäftigen viele Menschen verschiedene Sorgen, Ängste und Fragen. Unter anderem können auch Fragen auftauchen wie: Ist das eine Strafe Gottes? Warum lässt er das zu?

Das alles sind Fragen, auf die wir keine gesicherten Antworten bekommen.

Momentan beschränkt sich mein seelsorglicher Dienst auf die Notfallseelsorge, viele Gespräche über das Telefon, das Gebet und die tägliche Messe, wobei ich da besonders an euch, meine Pfarrgemeindeglieder, denke. Von manchen Leuten höre ich immer wieder: „Etwas musste ja einmal kommen“.

Für uns alle stellt die Lage auch für das religiöse Leben eine große Herausforderung dar. Mit diesem Schreiben möchte ich euch jedoch Trost zusprechen und signalisieren, dass wir als Gemeinschaft der Gläubigen auch, ja vielleicht besonders, in dieser Notlage zusammen gehören. „**Wer glaubt ist nie allein**“ so heißt es in einem Lied aus dem Gotteslob. **Wir sind und bleiben verbunden mit Jesus und untereinander.** Dreimal täglich erinnert uns das „Betläuten“ unserer Kirchen daran, dass die Kirche lebt und da ist. Viele Angebote im Radio, Fernsehen und Internet machen es möglich, Gottesdienste mitzufeiern. Das lege ich euch besonders für die Sonntage sowie die Kar- und Ostertage ans Herz.

Und einmal, hoffentlich bald, werden wir uns wieder sehen und zum gemeinsamen Gottesdienst versammeln, ...das wird ein Fest und eine Freude sein!

Für die bevorstehenden Feste der Kar- und Osterliturgie möchte ich euch nun schreiben, wie die Vorgehensweise von Seiten der Diözese angeordnet wurde:

Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht müssen unter Ausschluss der Öffentlichkeit, von den Priestern, Diakonen und MithelferInnen bei der Liturgie (max. 4 Personen) **gefeiert werden.**

- Palmsonntag:** Ich werde um 10 Uhr die Palmzweige segnen. **Bitte zuhause bleiben,** eine Kerze anzünden, ein Vater Unser mit den anwesenden Personen beten und die Zweige mit Weihwasser besprengen.
- Gründonnerstag:** **Bitte zuhause bleiben.** Ich feiere stellvertretend für alle die Feier vom letzten Abendmahl. Ab dem Gloria schweigen die Glocken.
- Karfreitag:** **Bitte zuhause bleiben.** Um 15 Uhr bete ich den Kreuzweg. Am Abend feiere ich stellvertretend für euch alle die Karfreitagsliturgie mit der Kreuzverehrung.
- Osternacht:** **Bitte zuhause bleiben.** Um 20.30 Uhr feiere ich stellvertretend für alle die Auferstehung des Herrn, **die heiligste Nacht im Kirchenjahr.** Beim Gloria erklingen alle Glocken wieder, **JESUS IST AUFERSTANDEN!** Am Ende des Gottesdienstes werden die Speisen gesegnet. Dieser Segen ergeht auch an die Speisen die ihr zuhause habt; bitte betet vor dem Essen der Speisen ein Vater Unser und besprengt diese mit Weihwasser.
- Ostersonntag:** **Bitte zuhause bleiben.** 10 Uhr Radiogottesdienst Ö2 Radio Tirol

Ich wünsche euch ein gesegnetes und gnadenreiches Osterfest 2020.

Euer Roland Frühauf



Informationen der Pfarre Rattenberg/Radfeld

Aufgrund der momentanen Situation ist es leider nicht möglich, die hl. Messen in gewohnter Weise zu feiern. Dies gilt leider auch für den Palmsonntag, die Karwoche und die Osterfeierlichkeiten. Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin ohne physische Anwesenheit der Gläubigen zu feiern. Die vereinbarten Intentionen werden natürlich ins Gebet mit eingeschlossen.

Alle Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen und sich im Gebet zuhause anzuschließen.

Die Radfelder Kirche und die Spitalskirche in Rattenberg sind tagsüber für ein persönliches Gebet geöffnet.

Des Weiteren müssen lt. Anordnungen der Erzdiözese Salzburg unter Absprache mit der österreichischen Regierung **alle größeren, kirchlichen Feierlichkeiten bis Ende Juni 2020 abgesagt bzw. auf später verschoben** werden.

Leider gilt diese Verordnung auch für die **Erstkommunion, Firmung, geplante Taufen und Trauungen**.

Auch für **Begräbnisse** gibt es eine aktuelle Verordnung des Bundesministers:

* Die Messe oder die Wort-Gottes-Feier anlässlich des Begräbnisses (Requiem) muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

* Die Beisetzung darf nur mehr im engsten Familienkreis durchgeführt werden. Die Planung muss zusammen mit dem Bestattungsinstitut erfolgen, und Vorgaben (z.B. Hygienemaßnahmen, Abstandsregeln ...) müssen weiterhin unbedingt eingehalten werden.

Weitere Infos auf der diözesane Homepage unter: www.kirchen.net/corona

Das Pfarrbüro ist zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo, Di, Do u. Fr. von 9 – 11 Uhr) telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Für Auskünfte und Anliegen bitte Kontakt unter:

Tel.Nr. 05337/62388

E-Mail: pfarre.rattenberg@pfarre.kirchen.net

Wir bitten um Verständnis, dass Parteienverkehr und direkter Kontakt bis auf weiteres nicht möglich ist.

Kerzen in den Fenstern - Gemeinsames Zeichen in Salzburg und ganz Österreich

Die katholische, evangelische und orthodoxe Kirche haben angesichts der Coronakrise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. Die Gläubigen aller Konfessionen werden eingeladen, ab Samstag den 21.03.2020 täglich um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen sowie das Vater Unser zu beten, jenes Gebet, das allen Christen, unabhängig ihrer Kirchengemeinschaft, gemeinsam ist.

#trotzdemnah – Kirche bei dir zuhause

Es ist keine einfache Zeit: Gottesdienste finden nicht öffentlich statt, kirchliche Feierlichkeiten wie Taufen und Hochzeiten sind abgesagt. Das öffentlich-kirchliche und pfarrliche Leben setzt aus. Nicht jedoch die Glaubenspraxis, die kirchliche Gemeinschaft und die Verbundenheit im Gebet. Unter dem Motto „#trotzdemnah – Kirche bei dir zuhause“ lädt die Erzdiözese Salzburg euch ein, das Glaubensleben lebendig zu halten. Über die Plattform www.trotzdemnah.at kommen nun kirchliche Angebote direkt zu euch ins Wohnzimmer.

„Durch Live-Übertragungen von Gottesdiensten, durch Videobotschaften, Katechesen und Gebetssammlungen werden unsere Wohnzimmer dieser Tage gleichsam zu Kirchenbänken“, betont der Salzburger Erzbischof Franz Lackner in seiner [#trotzdemnah Botschaft](#) an die Katholikinnen und Katholiken der Erzdiözese Salzburg.

Auf www.trotzdemnah.at findest du das reichhaltige kirchliche Angebot – von Livestream-Gottesdiensten, Telefonseelsorge, Impulsen, Schriftlesungen bis hin zu spirituellen Formaten für Jugendliche und Familien. Die Inhalte werden laufend ergänzt. Trotz oder gerade wegen der Krise wollen wir gemeinsam unseren Glauben aktiv und kreativ zu Hause praktizieren.